

Item: Das Pulver, zu Frischung der Lungen	fol. 10. Num. 40. 41.
Item: Das Pulver	fol. 104. Num. 45.
Item: Die Elixir	fol. 123. Num. 18.
Item: Der Brunnkress	fol. 125. Num. 20.
Item: Die Milch	fol. 200. Num. 3.

## Für die Lend- und Ruckwehe.

Die Diæta, wie in Glieder, Zuständen.

N. 1. Ist dieses zu gebrauchen.

**N**imm Cronabeth, Beer, zerstoß gar klein, hernach nimm altes Schmer, Brandwein, rohe Ritten und Baum, Del, alles unter einander gestossen, daraus eine Salben gemacht, Morgens und Abends bey einer Blut wohl darmit geschmiert.

N. 2. Ein anders vor Lendentwehe.

**S**em, nimm Capaun, und Hünner, Schmalz, Chamillen, weiß Liliens und Veiel, Del, Saffer, Saffran, jedes nach Geduncken, ein wenig Brandwein, ungewaschenen Butter, alles durcheinander temperirt, und die Lend wohl warm geschmiert.

N. 3. Zum Lend-Wehe.

**M**an nehme altes Schmer, je älter je besser, grüne Cronabeth, Beer, faule Ritten, Benedische Saiffen, eines so viel als des andern, stoß in ein Mörser wohl zusammen, wann man Schmerken in Lenden hat, soll man sich darmit schmieren, und ein wenig Brandwein darzu mischen.

N. 4. Lenden-Sälbel.

**S**o nimm gelb Veiel, Del 1. halb Pfund, süß Mandl, und Dotter, Del, jedes 6. Loth, frischen Butter 4. Loth, Saffran 1. Quintl, diese Stuck zusammen geschmelzt, den Saffran vorhero klein geriben, und die Lenden darmit geschmiert, es ist vortreflich wieder Griefß, Sand und Stein, auch für die unleidentliche Schmerken in Lenden.

Item: Das Pulver fol. 104. Num. 45.

Für